

# Klare Bekenntnisse im Klärwerk

Bundestagsabgeordnete **Dunja Kreiser** besucht mit Gästen die Abwasserentsorgungsgesellschaft

**Salzgitter.** Aus den Augen, aus dem Sinn scheint die Devise vieler Menschen zu sein, wenn man beobachtet, was so alles in der Kanalisation und später in unseren Kläranlagen landet. Davon konnten sich die Gäste bei einem überaus aufschlussreichen Vortrag mit Rundgang im Klärwerk-Nord an der Broistedter Straße mit eigenen Augen und Ohren überzeugen. Für viele war es der erste Besuch in einer Abwasseranlage.

Im Rahmen ihrer Sommer-tour unter dem Motto „Wasser. Und. Wir.“ durch den Wahlkreis besuchte die Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser die Abwasserentsorgungsgesellschaft Salzgitter GmbH (ASG GmbH) zu einem Informationsaustausch. Dunja Kreiser freute sich sehr darüber, dass die Firma zu dem Besuchstermin gleichzeitig interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit bot, sich Einblicke in die vielschichtigen Prozesse der Abwasserbehandlung zu verschaffen und moderne Technik zum Schutz der Umwelt bei der Arbeit zu erleben. Die Abgeordnete ist wasserpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagfraktion und selbst von Beruf Abwassermeisterin.

## Besseres Verständnis für das kostbare Gut

„Wasser ist eine kostbare Ressource. Oft verleiht das Wissen um den Aufwand der nötig ist, um unsere Abwässer zu klären, ein besseres Verständnis gegenüber dem kostbaren Gut“, meint Dunja Kreiser. Als Tochterunternehmen der Stadt hat die ASG GmbH die hoheitliche Aufgabe der Abwasserentsorgung. Sie betreibt nicht

nur die Kläranlage-Nord, sondern zeichnet sich auch verantwortlich für das gesamte Kanalnetz Salzgitters mit etwa 700 Kilometern Länge und die Kläranlage in SZ-Bad sowie die Abwasserteiche in Hohenrode und Groß Mahner.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASG sorgen permanent für eine umwelt- und ressourcenschonende Abwasserbeseitigung in Salzgitter unter Beachtung ökonomischer und qualitativer Gesichtspunkte nach neuesten Standards“, heißt es weiter in einer Pressemitteilung. Eines der Hauptthemen in dem Gespräch zwischen der Geschäftsführung der ASG und der Bundestagsabgeordneten im Anschluss an die Besichtigung war der von der EU-Kommission geforderte Ausbau der vierten Reinigungsstufe zur Entfernung von Spurenstoffen für alle Kläranlagen ab 100 000 Einwohnerwerten bis 2035. Bis 2040 müssen auch Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von 10 000 Einwohnerwerten mit einer vierten Reinigungsstufe ausgestattet sein, wenn die Konzentration von Mikroschadstoffen ein Risiko für die Umwelt oder die menschliche Gesundheit darstellt.

## Erweiterte Verantwortung für Hersteller von Arzneimitteln und Kosmetika

Diese Richtlinie müsste dann auch die Stadt Salzgitter umsetzen. Dabei ist die von der EU geplante „Erweiterte Herstellerverantwortung“ ein zentraler Punkt. Laut EU sollen die Hersteller von Arzneimitteln und Kosmetika dann

80 Prozent der Kosten für Investition, Betrieb und Überwachung der vierten Reinigungsstufe übernehmen. Das Prinzip des sogenannten produktbezogenen Umweltschutzes ist fest im europäischen Abfallrecht verankert und soll zu einer erweiterten Herstellerverantwortung im Wasserrecht führen.

„Die neue kommunale Abwasserrichtlinie steht vor der

Umsetzung in deutsches Recht. Nur so werden wir es schaffen, dass deutlich weniger Spurenstoffe in den Wasserkreislauf eingebracht werden dürfen und unser Wasser belasten“, bekennt sich Dunja Kreiser klar zu den „dringend nötigen“ Aktualisierungen und einer Generalüberholung der Richtlinie nach 30 Jahren. Der SPD-Politikerin ist bei den Neuerungen die erweiterte

Herstellerverantwortung besonders wichtig. „Damit führen wir erstmals ein, dass die Hersteller nach dem Verursacherprinzip sich an den Reinigungskosten des Wassers beteiligen. Ein angenehmer Nebeneffekt der Einführung einer vierten Reinigungsstufe wird die Abwasserwiederverwendung sein, wovon im ersten Schritt besonders die Landwirtschaft profitieren wird.“



Viel zu entdecken: Salzgitters Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser sieht sich mit ein paar Interessierten das Klärwerk-Nord an.

FOTO: PRIVAT



## DER NEUE Dacia DUSTER



**Dacia DUSTER ESSENTIAL ECO-G 100**  
BARPREIS AB

## 18.950,- €<sup>1</sup>

Bei der Leserwahl „AUTO BILD – Die besten Marken in allen Klassen“ hat Dacia mit dem Duster in der Klasse „Kleine SUV“ in der Kategorie „Preis/Leistung“ gewonnen. AUTO BILD Ausgabe 16/2024.

Dacia Duster ECO-G 100: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,1 (6,5); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 127 (147); CO<sub>2</sub>-Klasse: D (E).

<sup>1</sup> Angebotspreis Dacia Duster Essential ECO-G 100, LPG: 18.950,- € zzgl. Überführungskosten von 1.090,- €. Gültig für Kaufverträge vom 20.09.2024 bis zum 30.09.2024.

f i o Dacia.DE

**AUTOHAUS  
HÄRTEL GMBH**  
SENEFELDERSTR. 6A  
38124 BRAUNSCHWEIG  
0531-261400

**AUTOHAUS  
HÄRTEL GMBH**  
AM REHMANGER 12  
38304 WOLFENBÜTTEL  
05331-95940

**AUTOHAUS  
KAISER GMBH**  
HANSESTR. 96  
38112 BRAUNSCHWEIG  
0531-210780

**AUTOHAUS  
HÄRTEL GMBH**  
HANNOVERSCHE HEERSTR. 4  
29221 CELLE  
05141-75000

**Härtel & Kaiser**  
autohaus-haertel.de



Abb. zeigt Dacia Duster mit Sonderausstattung.